

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

09.06.2016

Sachsen schiebt 262 abgelehnte Asylbewerber ab Ulbig: „Zahl der Ausreisepflichtigen wird weiter sinken“

Der Freistaat Sachsen hat mit zwei Sammelchartermaschinen insgesamt 262 abgelehnte Asylbewerber nach Albanien, Serbien und Mazedonien abgeschoben. Damit erhöht sich die Zahl der in 2016 aus Sachsen zurückgeführten Personen vorläufig auf 1.896.

Innenminister Markus Ulbig: „Sachsen hat das Ziel weiter fest im Blick, die Zahl der Ausreisepflichtigen bis Jahresende deutlich zu senken. Wessen Asylantrag abgelehnt ist, muss das Land wieder verlassen. Die Solidarität für Schutzsuchende hierzulande lebt von der konsequenten Umsetzung geltender Rechtsvorschriften.“

In den beiden Flugzeugen, die am 8. Juni (Ziel: Skopje/Belgrad) und 9. Juni (Ziel: Tirana) vom Flughafen Leipzig/Halle aus starteten, befanden sich zusätzlich auch Asylbewerber aus den Bundesländern Thüringen (15) und Sachsen-Anhalt (27).

Mit Stand 30. April lebten im Freistaat Sachsen insgesamt 6.741 ausreisepflichtige Asylbewerber. Die Betroffenen stammen überwiegend aus dem Kosovo (927), Albanien (763), Indien (660), Tunesien (610) und Serbien (438).

Im Jahr 2014 hat Sachsen 1.037 Menschen in die Heimatländer abgeschoben, 2015 waren es 1.725.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.